

„Einfach Imkern" von Dr. Gerhard Liebig – Eine Empfehlung

Wer mit der Imkerei anfängt, wird schnell von Ratschlägen überhäuft – und nicht selten widersprechen sich diese gegenseitig. „Einfach Imkern" von Dr. Gerhard Liebig bringt Licht ins Dunkel: klar strukturiert, wissenschaftlich fundiert und praxisorientiert.

Der Autor war Bienenwissenschaftler an der Landesanstalt für Bienenkunde der Universität Hohenheim und hat seine Empfehlungen nicht aus Tradition übernommen, sondern in jahrelangen Versuchen selbst geprüft. Was nicht funktioniert oder unnötig ist, fliegt raus. Das Ergebnis ist eine Betriebsweise, die auf das Wesentliche reduziert ist – Völkerentwicklung verstehen, Schwärme verhindern, Varroa situationsabhängig richtig behandeln, sicher überwintern.

Die Betriebsweise von Liebig basiert auf Magazinbeuten mit geteiltem Brutraum und dem gleichen Zargenmaß in Brut und Honigraum. Die Betriebsweise ist nicht darauf ausgelegt den letzten Tropfen Honig aus jedem einzelnen Volk herauszuquetschen, sondern fokussiert sich auf stressfreies und effizientes Imkern (bei trotzdem guten Honigerträgen).

Auch wenn sich das Buch auf diese Betriebsweise fokussiert, denke ich, dass auch Imker, die anders arbeiten wollen, wertvolle Erkenntnisse aus dem Buch mitnehmen können.

Mein einziger Kritikpunkt ist, dass das Buch bereits einige Jahre alt ist und manche Details nicht mehr ganz aktuell sind – sei es bei den Methoden zur Oxalsäurebehandlung oder bei neuen potenziellen Bedrohungen wie der Asiatischen Hornisse. Das schmälert den Wert des Buches aber kaum, da die grundlegenden Prinzipien zeitlos gültig bleiben.

Ein Standardwerk, das vor allem für Einsteiger, aber auch für fortgeschrittene Imker sehr zu empfehlen ist.